

# **DIE LINKE.**

## **Fraktion im Kreistag Teltow-Fläming**

### **Rede von Jürgen Akuloff, Fraktionsvorsitzender, zum Tätigkeitsbericht 2013 der Kreisverwaltung auf der Sitzung des Kreistages am 28. April 2014 in Luckenwalde**

*(Es gilt das gesprochene Wort.)*

Werte Gäste, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ohne nachzuzählen haben wir Kreistagsmitglieder diesen Tagesordnungspunkt über 100 Mal behandelt. Und es stand als Fazit immer fest: Die Vielfalt der Aufgaben, das Spektrum der Arbeitsinhalte ist beeindruckend und wird respektvoll anerkannt.

Auch das Kompendium der Verwaltungsarbeit für 2013 belegt fakten- und zahlenreich das Maß der Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger.

Unsere Landrätin hat mit ihrem Redebeitrag zum Thema Bildung sehr anschaulich neues Herangehen an Entwicklungsschwerpunkte verdeutlicht. Der Tätigkeitsbericht wird durch ausgewählte Themenbeschreibung zur Fortschreibung von Aufgaben und Ansprüchen der Verwaltungsarbeit.

Arbeit, Bildung und Sicherheit sind Kernpunkte der Kreispolitik, Schulentwicklungsplanung ist die Aufgabe um der Herausforderung „demografische Entwicklung“ zu begegnen. Wie mit dem Schülerrückgang umgehen, so dass im Ergebnis keine Nachteile für das Lebensumfeld entstehen?

Der Landkreis als Schulträger hat Verantwortung für 4.200 Schülerinnen und Schüler, Investitionen für Schulen sind Zeiterfordernis, ausweislich der Daten über einen Zeitraum von fünf Jahren mit zwölf Millionen Euro.

Zur Schülerbeförderung ist anzumerken, dass die Fahrschüleranzahl konstant ist und dieser Posten im Haushalt mit 320.000 Euro zu Buche schlägt. Unserer Fraktion liegt natürlich auch die Fahrbibliothek am Herzen und so verwundert es sicher nicht, dass wir für den Erhalt aller Haltepunkte dieser wichtigen Bildungseinrichtung des Landkreises eintreten.

Im Ergebnis wünschen wir uns für die Arbeitsplanung des Kreistages, dass inhaltliche Debatten und Schwerpunktthemen in Kreistagssitzungen konzentriert werden – „Schwerpunkt-Kreistag“ hatten wir dieses Vorhaben einmal genannt. Als Thema würde sich zum Beispiel hier auch der Straßenzustand und/ oder die Verkehrssicherheit im Landkreis anbieten. Dieser Komplex war und ist ja auch heute oft der Gegenstand parlamentarischer Initiativen. An dieser Stelle sei aber angemerkt, dass wir hier auf kreislicher Ebene keine Reparaturbrigade für Konsequenzen aus bundespolitischen Entscheidungen wie die Maut sind!

Verehrte Kolleginnen und Kollegen,

unsere Fraktion unterstützt die neue Qualität der Berichterstattung und Information durch die Kreisverwaltung. Das auch mit Blick auf die inhaltliche Arbeit der Fachausschüsse und Gremien des Kreistages.

Wir können uns sehr gut vorstellen, dass Eckpunkte der Kreisentwicklung ergebniskonkret bewertet werden. Das ist gut für Kreistag und Kreisverwaltung und am besten für unsere Auftraggeber in den Städten und Gemeinden!

Obwohl wir heute erst ein Viertel der Tagesordnungspunkte behandelt haben, schon vorab aus Anlass der letzten Kreistagssitzung dieser Wahlperiode im Namen der Linksfraktion herzlichen Dank für die Zusammenarbeit an alle Fraktionen und die Vorsitzenden der Fraktionen, den Vorsitzenden des Kreistages, Christoph Schulze, und seinen Stellvertreterinnen!

Speziell auch Dank an Frau Riebe für die fachkompetente Begleitung dieser Wahlperiode.

Besonderer Dank gilt den nicht wieder kandidierenden Mitgliedern des Kreistages für die geleistete Arbeit – aus unserer Fraktion betrifft dies Helmut Scheibe.

Abschließend unsere anerkennende Wertschätzung an die Landrätin. Wir wünschen ihr die Fortsetzung des Erfolgsweges mit den neu gewählten Kreistagsmitgliedern.